

**Anlage**  
**zu § 8 Abs. 2 der Weiterbildungsordnung**  
**(rechtsbereinigte Fassung inkl. Dritte Satzung zur Änderung vom 1. Juni 2016,**  
**gültig ab 2. August 2016)**

## **1. Fachtierarzt für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie**

### **I. Aufgabenbereich**

Anästhesie, Narkoseüberwachung, Schmerztherapie, Reanimation und Intensivtherapie bei Wirbeltieren

### **II. Weiterbildungszeit**

**4 Jahre**

Bis zur Hälfte der Weiterbildungszeit können angerechnet werden:

- Tätigkeit als Fachtierarzt für Innere Medizin der Klein- und Heimtiere, Innere Medizin der Pferde, Klein- und Heimtiere, Kleintierchirurgie, Pferde, Pferdechirurgie, Versuchstierkunde, Zootiere bis zu einem Jahr

### **III. Weiterbildungsgang**

#### **A.**

Anästhesiologische Tätigkeit in Einrichtungen gemäß V.

#### **B.**

Teilnahme an ATF-anerkannten Fortbildungsveranstaltungen oder von der Kammer als gleichwertig anerkannten Fachkongressen oder Fortbildungskursen auf dem Fachgebiet mit mindestens 160 Stunden. Teilnahme an einem bundesweit anerkannten Kurs zur waffenrechtlichen Sachkunde für den Umgang mit Narkosewaffen (Distanzimmobilisation).

#### **C.**

Vorlage der Promotionsurkunde und einer fachbezogenen Publikation gemäß § 8 Abs. 13 Weiterbildungsordnung oder von drei Publikationen gemäß § 8 Abs. 13 Weiterbildungsordnung.

#### **D.**

Vorlage von 15 Fallberichten unter Berücksichtigung folgender Themen, die durch den Weiterbildungsbefugten zu bestätigen sind. Dabei sollen mindestens 10 der Themen sowie verschiedene Tierarten abgedeckt sein.

Themen Fallberichte:

- Anästhesie beim einem Neonaten oder Jungtier
- Anästhesie bei einem geriatrischen Patienten
- Anästhesie und perioperative Therapie bei einem Patienten mit Niereninsuffizienz
- Anästhesie und perioperative Therapie bei einem Patienten mit Lebererkrankung
- Anästhesie und perioperative Therapie bei einem Patienten mit Herzerkrankung
- Anästhesie und perioperative Therapie bei einem Patienten mit hormoneller Dysfunktion
- Erkennung und Behandlung einer Narkosekomplikation oder eines -zwischenfalls (z. B. Exzitation, Atemdepression, -stillstand, Gerätefehler, Tachy- oder Bradykardie, Arrhythmie, Hyperthermie)
- Kardiopulmonale Reanimation (möglichst Intensivtherapie danach)
- Perioperative Schmerztherapie inklusive Algesimetrie bzw. Anwendung eines Scoring-Systems
- Therapie eines Patienten mit chronischen Schmerzen
- Erstversorgung eines Notfallpatienten (z. B. Polytrauma, Magendrehung, Ileus, Pyometra, septischer Patient)
- Infusionstherapie bei einer Störung des Säure-Basen-Haushaltes
- Infusionstherapie bei einer Störung des Elektrolythaushaltes
- Distanzimmobilisation

Die Fallberichte umfassen eine Beschreibung und Diskussion der gewählten Methoden und Medikamente inklusive Vor- und Nachteile im Hinblick auf Alternativen. Im Fall von Anästhesien sind die Narkoseprotokolle inklusive Verlaufsprotokoll der überwachten Parameter beizufügen.

## E.

Erfüllung des Leistungskataloges, dessen praktische Verrichtungen durch den Weiterbildungsbefugten zu bestätigen sind.

## IV. Wissensstoff

1. Physikalische, anatomische und physiologische Grundlagen der Anästhesiologie, insbesondere des Herz-Kreislaufsystems, der Atmung, des Nervensystems, der Stoffwechselorgane, des Säure-Basen-, Elektrolyt- und Wasserhaushalts
2. Pharmakologische Grundlagen (Pharmakokinetik, Pharmakodynamik, Wirkungen inklusive Neben- und Wechselwirkungen) der in Anästhesie, Schmerztherapie und Intensivmedizin gebräuchlichen Pharmaka (Anästhetika, Sedativa, Analgetika, Muskelrelaxanzien und den jeweiligen Antagonisten, Lokalanästhetika, Notfallmedikamente, kreislaufwirksame Pharmaka)
3. Pathophysiologische Grundlagen und Techniken der Infusions- und Schocktherapie
4. Interpretation der für Anästhesie und Intensivmedizin relevanten Befunde von Laboruntersuchungen, bildgebenden Verfahren, kardiologischer Untersuchung
5. Physikalische, physiologische und pathophysiologische Grundlagen und Techniken der Überwachung, Interpretation und Beurteilung der Werte und Befunde sowie die zu ergreifende Maßnahmen bei Störungen und Abweichungen
6. Physikalische, physiologische und pathophysiologische Grundlagen und Techniken der Beatmung
7. Vorbereitung (inklusive Risikoeinschätzung und –aufklärung), Durchführung und Nachsorge von Anästhesien unter Berücksichtigung aller üblichen Techniken (Inhalationsanästhesie, Beatmung, Injektionsanästhesie, Lokal- und Regionalanästhesie)
8. Management von Narkosekomplikationen und –zwischenfällen, kardiopulmonale Reanimation
9. Physiologie und Pathophysiologie des Schmerzes, Schmerzerkennung, –messung (Algesimetrie) und –therapie von akuten und chronischen Schmerzen
10. Pathophysiologie und Therapie in der Intensivmedizin vorkommender Krankheitsbilder sowie Kenntnis über intensivmedizinische Techniken (Sonden, enterale und parenterale Ernährung, Gefäßkatheter u. a.)
11. Immobilisation von Zoo- und Wildtieren
12. Euthanasie von Wirbeltieren
13. Einschlägige Rechtsvorschriften, insbesondere des Tierschutzes und des Arzneimittelrechtes sowie arbeitsschutzrechtliche Bestimmungen, die das Gebiet betreffen

## V. Weiterbildungsstätten

1. Einschlägige Kliniken und Institute tierärztlicher Bildungsstätten
2. Tierärztliche Kliniken und Praxen
3. Andere Einrichtungen des In- und Auslandes mit vergleichbarem Arbeitsgebiet

## VI. Leistungskatalog

Es sind 500 selbstständig durchgeführte Anästhesien zu erbringen und gemäß unten stehender Tabelle zu dokumentieren, davon Allgemeinanästhesien bei:

Nr.	Tierart	Anzahl
1	Pferd	30
2	Wiederkäuer	10
3	Schwein	10
4	Hund	50
5	Katze	50
6	Kleinsäuger (Kaninchen, Meerschwein, Maus, Ratte u. ä.)	50
7	Wildtiere und Exoten	10
8	Vögel	10
9	Reptilien	10
10	Amphibien	5
11	Fische	5

Von den o. g. 11 Speziesgruppen müssen mindestens 8 verschiedene dokumentiert werden, dabei sind die unter Nr. 1 bis 7 genannten Tierarten verpflichtend.

Außerdem sind folgende Verrichtungen in Form einer gesonderten Tabelle oder durch eine entsprechende übersichtliche Kennzeichnung in der oben genannten Tabelle nachzuweisen.

<b>Nr.</b>	<b>Leistung</b>	<b>Anzahl</b>
1	Injektionsanästhesie	100
2	Inhalationsanästhesie	100
3	Lokalanästhesie	20
	– davon Extraduralanästhesie	10
4	Anästhesie bei abdominalen Eingriffen	50
5	Anästhesie bei Eingriffen im Kopf-/Halsbereich	20
6	Anästhesie bei Kaiserschnitten	5
7	Anästhesie bei orthopädischen Eingriffen	20
8	Anästhesie bei Traumapatienten	10
9	Anästhesie zu diagnostischen und minimal invasiven Eingriffen	20
10	Beatmung manuell/maschinell	50
11	Anästhesien für intrathorakale Eingriffe	10
12	Legen eines zentralen Venenkatheters	20
13	Behandlung eines Pneumothorax	5
14	Distanzimmobilisation	10



